

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 42

Artikel: 50 mal die S.B.B
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das kluge Kind.

Papa sitzt in der Stube und füllt seinen Stimmzettel aus.

Ruth (10jährig): «Papa, über was tüend ier hüt abstimma?»

Papa: erklärt mit einigen Worten die Erhöhung des Quorums für die Nationalratswahlen.

Ruth (nach einem Nachdenken): «Denn git's also weniger Nationalröt in dr Schwiz, wenns agno würd?»

Papa: «Jo!»

Pause.

Ruth: «Papa, wia stimmsch Du?»

Papa: «I stimma jo.»

Ruth: «Aber Papa! Denn git's jo nu no meh Arbeitslosi!» L. B.

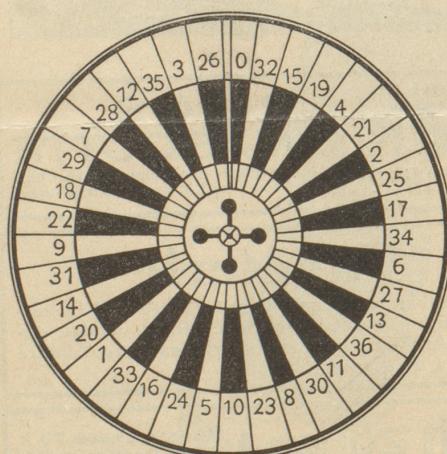
Die Heilmethode.

Gast (der sich erkältet hat) zum Zimmermädchen: «Ich will heute Nacht eine Flasche im Bett.»

Mädchen: Schottischer oder Irischer?»

Roulette-Rätsel

(Gesetzlich geschützt)



Welche Zahl gewinnt?

In jedes Nummernfach ist ein Buchstabe einzutragen. Es bedeuten im Uhrzeigersinn gelesen:

32—21 Kartenglücksspiel, 19—25 Einschnitt, 2—27 europäische Hauptstadt, 34—36 Baum, 13—5 Teil eines Wagens, 10—16 Frauenname, 24—31 abgesondert, 20—9 Abzählungssumme, 31—29 Dreschplatz, 18—28 Tierwohnung, 7—3 Volksgemeinschaft, 35 bis 0 Lebenshauch, 3—15 Zeitmass.

Sind alle Nummernfächer richtig ausgefüllt, so ergeben die drei ersten Buchstaben dreier gefundener Wörter, die nicht nebeneinander zu liegen brauchen, den Namen eines Monats.

Wie beim Roulettespiel diejenige Zahl gewinnt, bei der der Lauf der Kugel endet, so gewinnt beim Rouletterätsel diejenige Zahl, bei der die Tätigkeit des Ratens endet, d. h. die Zahl, die bei dem Endbuchstaben des zuletzt geratenen Wortes steht. Welche ist es?



Es gibt kein zweites Wasser in der Schweiz, das sich dessen rühmen kann.»

Es gibt auch keinen zweiten Verfasser in der Schweiz, der sich rühmen könnte, je grösseren Unsinn geschrieben zu haben.

E. B.

In der «Frankfurter Zeitung» steht:

«Ein gut ausgearbeiteter Reiseplan spart Ärger, Zeit und Geld.»

Zeit und Geld lasse ich mir gefallen, aber weshalb soll ich eigentlich Ärger sparen? Habe ich etwas davon, wenn ich mir von diesem Ding etwas auf die hohe Kante lege? Nee, jeder Mensch hat sicher schon genug davon!

L. A.

50 mal S.B.B.

S. B. B.

sei besonders bürokratisch,
sagte Basel Bieter.

Still bleibt bewusste

S. B. B.

schweige betreten, beleidigt,
sei bedenklich betupft,
sie bedaure betrübt,
schwitze bald Blut,
sitze blass, bleich,
sie bereue bereits?

Sei beruhigt, Bürger,
sie bleibt bürokratisch.

Sie bedenkt belustigt:

Solch blöde Bemerkungen
schlucken Behörden becherweise.

Sie betont bestimmt,
sie bezahle bereitwillig
schwindlige Beträge bar,
schaffend bleibende Baudenkmäler,
Schlösser, Burgen, Bahnhöfe.

Sie besitze besonders
sichere, bewährte Bremsen,
sehr bequeme Balgwagen,
schön bemalte Bänke,
schick bedrucktes Bilderbuch; —
Sagenhaft billige Billette,
sorgfältige, bereitwillige Bedienung
seien bekanntlich berühmt.

Spricht biederer Bürger:

Solches besteht bewiesenermassen:
Schmerzlich berührende Budgetdebatten,
Schrecklich beschwerlicher Betrieb,
Schlecht bewachte Bahnhübergänge,
Schnellzüge bummeln beschaulich,
Schraffi bekämpft Benzinwagen,
Selbst Bern bremst,
Statt befürwortet Betonstrassen,
Schaffend Bundes Beispiel,
Streckt Bau-Budget!
Schliesst Barricren bestimmt!
Stellt bessere Beleuchtung!
Seid bald billiger!

Stumm beharrt Bern

Selbst bewusster Beamter

Schwenkt blinkenden Befehlsstab. —
Sprachlos bleibt Bürger,
Staunt bewundernd, bewältigt.

Ruodi.

